

16.03.2017



### Minergie-News aus erster Hand im Zürcher Freilager

Per 2017 hat Minergie die drei Gebäudestandards Minergie, Minergie-P und Minergie-A umfassend überarbeitet und die neuen Produkte «MQS Bau» und «MQS Betrieb» lanciert. An einer Medienveranstaltung im Freilager Zürich stellte Minergie die Neuerungen vor.



Energieeffizienter Holzbau im städtischen Massstab

Die drei sechsgeschossigen Holz-Langhäuser auf dem Zürcher Freilager-Areal mit ihren insgesamt 187 Wohnungen sind nach Minergie-P-Eco entstanden (Architektur: Rolf Mühlethaler, Bern; Holzbauingenieur: Indermühle Bauingenieure GmbH, Thun; Holzbau: Renggli AG, Schötz).

Bild Michael Meuter, Zürich

Mehr als 43000 Gebäude sind in der Schweiz bereits nach Minergie zertifiziert – kein anderes freiwilliges Instrument hat die Schweizer Bauwirtschaft und die kantonale Gesetzgebung seit 1998 so stark beeinflusst. Der Anteil Minergie-Bauten am gesamten Neubauvolumen liegt je nach Region bei über 25%.

In Zürich ist auf dem ehemaligen Freilager-Areal ein ganzes neues Quartier mit 800 Mietwohnungen und 200 Zimmern für studentisches Wohnen entstanden. Erstellt wurden die Bauten nach den Baustandards Minergie-Eco und Minergie-P-Eco. Gemäss Michael Keller, Vertreter des Investors AXA Winterthur, zeichnen sie sich aus durch Wohnkomfort, hohe Energieeffizienz und gute Luftqualität.

Energieeffizienz...

Nach wie vor stehen bei Minergie Wohn- und Arbeitskomfort, Werterhalt und Energieeffizienz im Zentrum. Die drei Baustandards Minergie, Minergie-P und Minergie-A werden nach Energieeffizienz unterschieden und erfüllen bereits heute die kommenden kantonalen Energiegesetze (MuKE 2014).

Neu eingeführt wurde eine Gesamtenergiebilanz, die sämtliche im Gebäude verbrauchte Elektrizität berücksichtigt. Alle Neubauten decken künftig einen Teil ihres Energieverbrauchs selbst, in der Regel durch Sonnenenergie. Beim Innovations-Standard Minergie-A ist die Eigenproduktion grösser als der Jahresenergiebedarf.

Im Einklang mit der nationalen und internationalen Klimapolitik sind bei Minergie-Neubauten keine fossilen Feuerungen mehr erlaubt; indirekte fossile Belastungen in Strom und Fernwärme bleiben zulässig. Bei Grossbauten und Minergie-A wird ein Energie-Monitoring eingeführt.

...auch im Betrieb

Die neuen Produkte «MQS Bau» und «MQS Betrieb» gewährleisten, dass Gebäude nicht nur überdurchschnittlich gut geplant, sondern auch mängelfrei gebaut und hocheffizient betrieben werden. Die Installation eines einfachen Monitoringsystems soll die Betriebsoptimierung von Minergie-Bauten künftig erheblich vereinfachen.

Für die Sanierung von Gebäuden hat Minergie ausserdem einen einfachen Zertifizierungsweg entwickelt. Er umfasst fünf Systemlösungen, die einfache, aber wirkungsvolle Massnahmen in den Bereichen Gebäudehülle und Gebäudetechnik sinnvoll kombinieren. Die Umsetzung kann in Etappen über mehrere Jahre erfolgen. Dies erleichtert die Finanzierbarkeit.

Link [www.minergie.ch](http://www.minergie.ch)